

# Job Paten



der job pate

Die Aktion des Stadtjugendrings, die versuchen möchte Jugendlichen bei der Lehrstellen-suche zu helfen ist noch in den Anfängen.

Die GNP berichtet regelmäßig über den Fortschritt der JobPaten

8.7. /18 Uhr, Stadtjugendring Augsburg:

Nach der Auftaktveranstaltung Ende April wollten die JobPaten (Menschen mit KnowHow und Berufserfahrung wollen jungen Menschen helfen, die Hürde ins Berufsleben zu nehmen.) nun beim 2. Treffen konkreter werden und überlegten: wie gehen wir weiter vor? Geplant ist eine oder zwei Schulen zu kontaktieren, bei denen die Aktion gestartet werden soll.

Doch es bleibt das Wie zu klären! Die Anwesenden (siehe Bild) sind sich der Verantwortung durchaus bewusst, aber auch darüber: „Die Jugendli-

chen und ihr Umfeld könnten sich letztlich nur auf uns verlassen!“

„Wir sollen die Jugendlichen nicht zum Jagen tragen“, wie es Teilnehmer Hellmut Steffens treffend formulierte. „...Und wir müssen mit Rückschlägen rechnen“, zum einen doch nicht Allen helfen zu können oder „...trotz großem Engagement von unserer Seite erleben zu müssen,

dass dieses von den Schülern am Ende nicht angenommen wird.“ gibt Steffens weiter zu bedenken, der sich bereits in anderen Augsburger Projekten mit Jugendlichen engagiert und von Erfolgen aber auch Misserfolgen berichten kann.

Doch damit müssten wir leben und dieses Risiko eingehen, so die Meinung u.a. von Dr. Peter Guggemos (Geschäftsführer Augsburg Integration Plus GmbH): „Unsere Aufgabe kann es sein den Jugendlichen klar zu machen, wie sie sich besser verkaufen könnten. Wenn sie mit Gleichaltrigen zusammen sind, sich für eine / bzw. einen anderen interessieren, dann ist auch die bestmögliche Präsentation dem Gegenüber gefragt. Beim Bewerbungsgespräch ist es ähnlich. Hier könnten wir helfen.“

Dass eine Beziehung zwischen erfahrenen Erwachsenen und Schülern sehr fruchtbar sein kann, davon weiß auch Rudolf Struck zu berichten. Als Senior-Trainer bietet der Zimmermann-Meister und Bautechniker in der Hans-Adlho-Schule in Pfersee Wahlkurse in Thea-



Lebhafte Diskussion, interessante Vorschläge, die „Paten“ engagieren sich bereits bei den Vorbereitungen mit viel Enthusiasmus.

terkulissen-Bau an.

Fazit des Treffens: Wir wollen fördern, was schon da ist, die Schüler bestärken, sie aber auch in die

Pflicht nehmen.

Ein spannendes Projekt, wir bleiben dran.

Markus Buk-Kliger